

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 14. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. November 2023)

zum Thema:

**Spielstraßen in Hohenschönhausen sicherer machen**

und **Antwort** vom 28. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. Dezember 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17361  
vom 14. November 2023  
über Spielstraßen in Hohenschönhausen sicherer machen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft einen Sachverhalt, den der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde in eigener Verantwortung erstellt und übermittelt. Die übermittelte Stellungnahme ist an den entsprechenden Stellen gekennzeichnet und wiedergegeben.

Frage 1:

Ist dem Berliner Senat bekannt, dass trotz Einrichtung mehrerer Spielstraßen im Bereich nördlich der Gehrenseestraße (zwischen Josef-Höhn-Straße und Wartenberger Straße) diese häufig als Ausweichstrecken für den motorisierten Verkehr neben der Gehrenseestraße genutzt werden?

Antwort zu 1:

Der Bezirk Lichtenberg antwortete wir folgt:

„Im Zuge von Baumaßnahmen insbesondere am S-Bhf. Gehrenseestraße durch die DB ist temporär ein verändertes Verkehrsbild aufgetreten. Solche Veränderungen normalisieren sich i. d. R. sofort nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder.“

Frage 2:

Werden in diesem Bereich temporäre Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt?

- a) Wenn ja, liegen Angaben über erhöhte Geschwindigkeiten im Bereich der Spielstraßen vor?
- b) Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 2:

In den benannten Straßenzügen wurden keine Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Verkehrsüberwachungsmaßnahmen werden priorisiert durchgeführt und dabei insbesondere die Verkehrsunfall- und Gefährdungslage zu Grunde gelegt.

Frage 3:

Welche (auch kurzfristigen) Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung sieht der Senat von Berlin in diesem Fall?

Antwort zu 3:

Aus Sicht des Senats sind keine weiteren verkehrlichen Maßnahmen erforderlich, da mit zwischenzeitlicher Beendigung verschiedener Verkehrsmaßnahmen eine Beruhigung der Verkehrssituation bereits eingetreten ist. Es ist geplant, die Baumaßnahme am S-Bhf. Gehrenseestraße in der 49. Kalenderwoche vollständig zu beenden, so dass ein gewöhnliches Verkehrslagebild bestehen wird.

Berlin, den 28. November 2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt